

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 31 (1969)

Heft: 10

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Sektionen

Sektion Aargau

Die Vereinigung aargauischer Mähdrescherbesitzer

hatte auf Freitag, den 13. Juni 1969 im Gasthof zur «Sonne» in Windisch die Mitglieder zur ordentlichen Generalversammlung einberufen. Der Präsident, Herr Josef Keller, Kronengut, Endingen, konnte eine stattliche Anzahl Mähdrescherbesitzer begrüssen. Unter seiner bewährten Leitung wurde die Traktandenliste rasch erledigt. Genehmigt wurden das Protokoll der letztyrigen Generalversammlung, der Jahresbericht, sowie der Tarif für die Ernte 1969, der folgende Ansätze aufweist: Parzellen von 50 Aren und darüber Weizen, Gerste, Hafer, je Are Fr. 2.20, gebunden Fr. 2.40. Raps, Roggen, Korn, je Are Fr. 2.60, gebunden Fr. 2.80. Parzellen von 20 bis 50 Aren, Zuschlag je Are 20 Cts. Parzellen bis zu 20 Aren: Zuschlag je Are 50 Cts. - Diese Ansätze gelten für saubere, eben gelegene Felder mit stehendem Getreide. Für stark liegendes, verunkrautetes Getreide, haldige, unförmige oder baumbestandene Parzellen, Zuschlag je Are 10 bis 50 Cts. Die Zollrückerstattung ist in diesen Preisen inbegriffen. Neu in den Vorstand wurde gewählt: Herr Max Müller, Mähdrescherei, Mumpf. Unter dem Traktandum «Verschiedenes» wurden aktuelle Mähdrescherfragen besprochen. Mit dem Appell, Vermehrtes in

Mitgliederwerbung zu tun, und mit den besten Wünschen für die Ernte 1969 schloss der Vorsitzende die gut verlaufene Versammlung.

J.

*

Eine Verbandsreise

Auf vielseitiges Verlangen organisieren wir wiederum eine äusserst interessante und vorteilhafte Verbandsreise mit der SBB ab Stationen Aarau, Brugg und Wohlen nach **Biel – Neuenburg – Freiburge**

Freitag/Samstag, 12./13. September 1969.

Reisestrecke: Wohlen - Brugg - Aarau - Solothurn (mit SBB). - Ab Solothurn mit Schiff bis Biel. Besuch der Automontagewerke General Motors. Biel - Neuchâtel (Uebernachten).

Mit dem Postauto durchqueren wir am 2. Tag die Freiburge auf folgender Route: Neuchâtel - Vue des Alpes - Les Brenets - Le Locle - La Chaux-de-Fonds - Saignelégier - Montfaucon - Soubey - St. Ursanne - Les Rangiers - Delémont.

Bahn: Laufenthal - Basel - Olten - Aarau - Brugg - Wohlen.

Kostenpunkt alles inbegriff. (exkl. Getränke):
Fr. 105.–

Anmeldungen nimmt der Geschäftsführer Tel. (057) 6 30 37 **bis 16. August 1969** entgegen. Den Interessenten werden detaillierte Programme zugestellt.

Der Geschäftsführer: Ineichen Aarg. Traktorverband:

Text zum Titelbild

(Inserat)

SPEISER Maishäcksler MAIS-PRINZ, die fortschrittliche Maschine für die Maisernte.

Noch vor zwei Jahren war es für jeden Bauern problematisch, die Maisernte rationell durchzuführen, weil ausser dem Feldhäcksler mit Maisgebiss einfach keine geeignete Maschine in einer annehmbaren Preisklasse zur Verfügung stand.

Im Jahre 1968 kam dann von SPEISER erstmals der Maishäcksler MAIS-PRINZ zum Einsatz. Es ist dies eine Maschine, mit der ausschliesslich nur stehender Mais geerntet werden kann. Die Arbeit des SPEISER Maishäckslers MAIS-PRINZ war in Schnitt und Leistung vorzüglich.

Für Traktoren bis zu 40 PS kommt der Maishäcksler mit Stützrad, für Traktoren über 40 PS, die Maschine ohne Stützrad, jedoch mit Hydro-Anbaurahmen in Frage.

Beim Anbauen des Maishäckslers ohne Stützrad bietet SPEISER den grossen Vorteil, dass mit der Maschine ein Hydro-Anbaurahmen geliefert wird, so dass der obere Lenker der 3-Punkt-Hydraulik nicht benutzt werden muss. Auf diese Art und Weise kann jeder Wagen direkt an die Traktorkupplung eingehängt werden.

Die grosse Schnittleistung der Maschine, ca. 20 bis 25 Tonnen per Stunde, die gut durchdachte Konstruktion, sowie der akzeptable Preis sind Voraussetzungen, die es jedem Schweizer Bauern erlauben, – sei dies ein Klein- oder ein Mittelbetrieb, – die Maisernte rationell und ohne grosse Vorarbeiten durchzuführen.

Prospekte und Preisunterlagen stellt Ihnen die Firma Bacher AG in 4153 Reinach BL jederzeit gerne unverbindlich zur Verfügung.